

Regionale psychiatrische Hilfesysteme und Ökonomie

14. FACHTAGUNG PSYCHIATRIE

Netzwerke leben!

12. - 13. Mai 2022, Berlin oder Digital (Hybrid)

Tagungsleitung: **Dr. Peter Brückner-Bozetti**, Forum für Gesundheitswirtschaft
gGmbH, Bremen

Veronika Knebusch, Forum für Gesundheitswirtschaft gGmbH,
Bremen

Tagungsmoderation: **Brigitte Silber**, EX-IN Genesungsbegleiterin, Biberach
Ralph Erdenberger, Journalist und Autor, WDR, Köln

Wissenschaftliche Leitung: **Prof. Dr. Martin Heinze**, Chefarzt Hochschulklinik für Psychiatrie
und Psychotherapie der Medizinischen Hochschule Brandenburg

Donnerstag, 12. Mai 2022

- | | |
|---------------|---|
| 09.00 – 09.15 | Begrüßung |
| 09.15 – 09.25 | Wie erleben wir Modelle von Netzwerken?
Ein Video aus der Perspektive der Mitarbeitenden |
| 09.25 – 10.00 | Das Funktionale Basismodell – Arbeiten im Netzwerk als Voraussetzung
Prof. Dr. Ingmar Steinhart , Direktor, Institut für Sozialpsychiatrie
Mecklenburg-Vorpommern e.V., Universitätsmedizin Greifswald |
| 10.00 – 10.35 | Netzwerke in der Praxis – Neue Anforderungen für das Personal
Fenia Wolff , Gesundheits- und Krankenpflegerin, stellvertretende
Personalratsvorsitzende, Pfalzkrlinikum
Bernhard Dobbe , Personalratsvorsitzender, Pfalzkrlinikum |
| 10.35 – 10.55 | Pause |

10.55 – 11.30

Kooperation statt Konkurrenz - Netzwerke stärken

Dr. Kirsten Kappert-Gonther, Bündnis 90/Die Grünen, Abgeordnete im Deutschen Bundestag, Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapie, Obfrau im Ausschuss für Gesundheit

11.30 – 13.00

Podiumsdiskussion

Vernetzte Lebens- und Arbeitswelten - vom Modell zur Regel?

Anett Rose-Losert, Geschäftsführerin, Klinikum am Weissenhof Weinsberg, Klinikum Schloss Winnenden und Psychiatrisches Zentrum Nordbaden

Dr. Anne Berghöfer, Institut für Sozialmedizin, Epidemiologie und Gesundheitsökonomie, Charité – Universitätsmedizin Berlin

Jörg Utschakowski, Referatsleitung 46 – Psychiatrie und Sucht, Die Senatorin für Gesundheit, Frauen und Verbraucherschutz, Freie Hansestadt Bremen

Claudia Seydholdt, geschäftsführender Vorstand Die Kette e.V.

Dr. Julian Dilling, Leiter, Referat Bedarfsplanung, Psychotherapie und Neue Versorgungsformen, GKV-Spitzenverband

13.00 – 14.30

Mittagspause

14.30 – 17.00

Vertiefende Workshops

Workshop 1:

Praxis der Netzwerkarbeit

Von der Theorie zur Praxis: Menschen mit schweren psychischen Erkrankungen haben einen Rechtsanspruch darauf, jederzeit und an jedem Ort in Deutschland individuell zugeschnittene und aufeinander abgestimmte Hilfen zu erhalten. Um dies zu realisieren, muss das funktionale Basismodell von Steinhart und Wienberg in der Praxis umgesetzt werden. In diesem Workshop soll vorgestellt und diskutiert werden, wo es in Deutschland bereits erste Ansätze gibt.

Moderation:

Kay Herklotz, Vorstand, Geschäftsstelle Psychosozialer Trägerverein Sachsen e.V. und stv. Vorsitzender, Dachverbands Gemeindepsychiatrie

Hilfen wie aus einer Hand – wie geht das? Komplexe Vernetzung von Angeboten in einem gemeindepsychiatrischen Verein

Dr. Thomas Hummelsheim, Vorsitzender Psychosozialer Trägerverein Solingen e.V.

Durch die Maschen gefallen? Was es braucht, um erfolgreich in Netz(werk)en zu arbeiten

Steffen Dolinski, Bereichsleiter Ambulante Dienste, Psychosozialer Trägerverein Sachsen e.V.

Verbreitung von Innovationen im Versorgungsalltag. Was lehrt uns die Forschung?

Dr. Anne Berghöfer, Institut für Sozialmedizin, Epidemiologie und Gesundheitsökonomie, Charité – Universitätsmedizin Berlin

Workshop 2: Reduzieren Netzwerke Zwang?

Moderation: **Prof. Dr. Martin Heinze**, Chefarzt Hochschulklinik für Psychiatrie und Psychotherapie der Medizinischen Hochschule Brandenburg

Internationale Evidenz und Netzwerke zur Zwangsvermeidung am Beispiel der S3-Leitlinie und dem Netzwerk Fostren

N.N.

Ergebnisse des Projektes: Vermeidung von Zwangsmaßnahmen im gemeindepsychiatrischen Hilfesystem

Klaus Obert, Bereichsleitung, Sucht- und Sozialpsychiatrische Hilfen, Caritasverband für Stuttgart e.V.

Helfen sektorenübergreifende Versorgungsstrukturen bei der Vermeidung von Zwang im klinischen Alltag

Dr. Steve Truöl, Chefarzt Abteilung Depression und Trauma, ZfP Südwürttemberg

Workshop 3: Die Macht des Geldes – Von Anreizen und Fehlanreizen

Moderation: N.N.

Geld oder Strukturen – ein Blick in die Praxis

Dr. Julian Dilling, Leiter, Referat Bedarfsplanung, Psychotherapie und Neue Versorgungsformen, GKV-Spitzenverband

Finanzierung von Netzwerken kritisch reflektiert

Prof. Arno Deister, Christian-Albrechts-Universität zu Kiel

Selbsthilfe mitdenken und mitversorgen

Martina Heland-Graef, Vorstand, Dachverband Gemeindepsychiatrie e.V.

Workshop 4: Veränderungen in der Versorgungslandschaft und konkrete Herausforderungen für das Personal

Notwendige Netzwerke für das Personal: Das Personal bewegt sich weg von der Institutionsperspektive hin zur Nutzendensicht. Es braucht hierzu auch den richtigen Blick auf die Herausforderungen des Netzwerkes. Dies gilt insbesondere für:

- Den Blick auf die Bedürfnisse der Beschäftigten (Mensch, Expertise und Netzwerkarbeit),
- Die Erwartungen an die Führung (Chancen und Praxis eines agilen Managements),
- Leitplanken durch die Arbeitnehmervertretungen (Wächter und Mitgestalter); Gewerkschaft als Verbündete und Taktgeber

Moderation: **Gisela Neunhöffer**, ver.di

Referent:innen: **Fenia Wolff**, Gesundheits- und Krankenpflegerin, stellvertretende Personalratsvorsitzende, Pfalzkllinikum

Bernhard Dobbe, Personalratsvorsitzender, Pfalzkllinikum

Workshop 5: Digitalisierung und Netzwerke

Die Digitalisierung im Gesundheits- und Sozialwesen ist für die einen Segen, die anderen Fluch. Und was macht die Digitalisierung mit der Vernetzung? Ausgrenzung und Abbau von Barrieren durch digitale Zugänge werden sichtbar. Der Workshop versucht im Dschungel der Debatte Klarheit zu verschaffen und baut auf den bisherigen Workshops zu diesem Thema auf. Trends werden beleuchtet und die Beteiligung der Nutzenden als auch die der Beschäftigten stehen im Mittelpunkt der Debatte. Denn, Digitalisierung ist nicht für Nerds, sondern sie ist ein Katalysator für Erfolg und Misserfolg von Netzwerken.

Moderation: **Dr. Gabriel Gerlinger**, Politikbeauftragter des Vorstands u. Leiter Wissenschaftlicher Dienst, DGPPN, Berlin

Paul Bomke, Geschäftsführer, Pfalzkrlinikum

Digitale Plattformen als niederschwelliger Zugang zur Psychiatrie und Psychotherapie

Dr. Alexander Gary, Geschäftsbereichsleiter
Unternehmensentwicklung/Maßregelvollzug/QM, Vitos GmbH

Digitale Teilhabe in der Gemeindepsychiatrie mit MS Teams

Andreas Biehn, Projektkoordinator Modell 365 Grad, Betreuen-Fördern-Wohnen (Gemeindepsychiatrie), Pfalzkrlinikum

Deborah Samba, Genesungsbegleiterin, Pfalzkrlinikum

Therapie und Recovery: E-Health-Plattform am Beispiel von eRecover

Prof. Dr. Martin Lambert, Stellvertretender Klinikdirektor und Leitender Oberarzt, UKE Hamburg

17.15 – 17.45

Abschluss

- 09.00 – 09.10** **Begrüßung**
- 09.10 – 09.35** **Klimawandel auch bei uns?! Berichte aus dem Ahrtal**
Insa Backe, Moderatorin, WDR Köln
- 09.35 – 09.55** **Die Folgen des Klimawandels auf die mentale Gesundheit**
Dr. Lise van Susteren, Psychiaterin und Expertin für die Auswirkungen des Klimawandels auf die physische und psychische Gesundheit, Washington, DC, U.S.A
- 09.55 – 10.30** **Wie können wir unsere Versorgungslandschaft (klima-)resilienter gestalten?**
Prof. Dr. Christoph Nikendei, Leiter Sektion Psychotraumatologie, Leiter Heidelberger Institut für Psychotherapie (HIP), Klinik für Allgemeine Innere Medizin und Psychosomatik, Universitätsklinikum Heidelberg
- 10.30 – 10.45** **Pause**
- 10.45 – 13.15** **Foren I – VI**
- Forum I:** **Forensische Psychiatrie und Maßregelvollzug in Netzwerken**
Moderation: **Dr. Jutta Muysers**, Ärztliche Direktorin, LVR Klinik Langenfeld, stellvertretende Leiterin des Referats Forensische Psychiatrie der DGPPN
- Bundesweite Stichtagserhebung § 63 StGB**
 N.N.
- Entwicklung der Einweisungen gemäß § 126a StPO in Maßregelvollzugskliniken**
 Dr. Udo Frank, Zentralbereichsleitung Maßregelvollzug, ZfP Südwürttemberg
- Reform des § 64 StGB**
 Prof. Dr. Jürgen Müller, Chefarzt an der Asklepios Klinik für Forensische Psychiatrie und Psychotherapie, Schwerpunktprofessur forensische Psychiatrie und Psychotherapie, Universitätsmedizin Göttingen
- Forum II:** **Wie verändert sich die Gesetzgebung und was braucht es?**
Moderation: **Stefan Thewes**, Kaufmännischer Direktor, LVR-Klinik Langenfeld
 Nils Greve, Vorsitzender des Dachverbands Gemeindepsychiatrie

Referent:innen: **Matthias Mohrmann**, Mitglied des Vorstands, AOK Rheinland/Hamburg
Michael van Brederode, LVR-Institut für Forschung und Bildung
Matthias Rosemann, Geschäftsführer, Träger gGmbH Berlin-Reinickendorf und Vorstandsmitglied der Bundesarbeitsgemeinschaft Gemeindepsychiatrischer Verbände e.V. und der Aktion Psychisch Kranke e.V.

Kommentar: **Grit Genster**, Leiterin des Bereichs Gesundheitspolitik, ver.di

Forum III: „Die andere Seite der PPP-RL“ - Die Zukunft des Personalmanagements in der psychosozialen Versorgung

Die PPP-RL ist derzeit das Thema, das Management, die Beschäftigten und die Interessenvertretungen beschäftigt. Die Sanktionen sind zwar erst einmal in das Jahr 2023 verschoben, aber die Diskussion um die Gestaltung der PPP-PL, über Sanktionen, die Personalbemessung und das Personalmanagement in der Psychiatrie hält an. Derzeit wird übereinander geredet, die Fronten scheinen verhärtet und so ist ein konstruktiver Dialognotwendiger denn je. Wir möchten in diesem Workshop die verschiedenen Interessengruppen zu einem Dialog einladen.

Moderation: **Dr. Martin Huppert**, Verwaltungsdirektor SHG Kliniken Sonnenberg
Dr. Peter Brückner-Bozetti, Geschäftsführer Forum für Gesundheitswirtschaft gGmbH, Bremen

Die Perspektive der Versorgungsqualität: „Sichert oder gefährdet die PPP-RL die Versorgung? Wie solle ein versorgungsorientiertes Personalmanagement in der Psychiatrie und in der psychosozialen Versorgung gestaltet werden?“

N.N.

Die Perspektive des Managements: PPP-RL und die Folgen - Welche Probleme ergeben sich aus der Sicht des Managements und welche Lösungsoptionen bieten sich an?

Reinhard Belling, Geschäftsführer Vitos GmbH, Vorsitzender der BAG Psychiatrie

Alternativen und / oder die Weiterentwicklung der PPP-RL - Warum brauchen wir eine Personalbemessung und welche Rolle spielt dabei ein zukunftsorientiertes Personalmanagement? Die Perspektive der Beschäftigten

N.N., ver.di

„Eine Allianz für Personal“ - Thesen zur „anderen Seite der PPP-RL“ und die Integration unterschiedlicher Interessen

Dr. Peter Brückner-Bozetti, Geschäftsführer Forum für Gesundheitswirtschaft gGmbH, Bremen

Prof. Dr. Meinolf Noeker, LWL-Krankenhausdezernent, Landschaftsverband Westfalen-Lippe

**Forum IV: Wirkung und Wirksamkeit in der Eingliederungshilfe
Wo stehen wir und wo wollen wir hin?**

Moderation: [Martina Heland-Graef](#), Vorstand, Dachverband Gemeindepsychiatrie e.V.

Irgendeine Wirkung hat alles, aber ob es auch wirksam ist, muss sich erst zeigen.

N.N.

Das BTHG hat den Wirkungs-/Wirksamkeitsdiskurs in die Eingliederungshilfe eingeführt. Im Vortrag wird verdeutlicht, dass sich Wirkung und Wirksamkeit unterscheiden und dass sich gerade Wirksamkeitsnachweise nicht so ohne weiteres fordern lassen. Es wird daher für eine kooperative, aber arbeitsteilige Befassung von Wissenschaft und Praxis plädiert und aufgezeigt, welche Möglichkeiten aber auch Notwendigkeiten sich für die Zukunft ergeben, will man sich dem in der Eingliederungshilfe zukünftig (mehr) widmen.

Wirksamkeitsnachweise – wozu?

[Davor Stubican](#), Referent Psychiatrie und Suchthilfe, PARITÄTISCHER Wohlfahrtsverband, Landesverband Bayern e.V.

In den Leistungsvereinbarungen der Eingliederungshilfe soll die „Qualität einschließlich der Wirksamkeit“ der Leistungen „geregelt“ werden. Sie kann auch „geprüft“ werden. Die Vorstellungen, wie Wirksamkeitsnachweise aussehen können, gehen weit auseinander. Der Vortrag legt seinen Fokus auf Interessen geleitete Verwendungszusammenhänge von Wirksamkeitsnachweisen. Gefragt wird nach dem Wozu: Bereitstellung von Reflexionswissen für das Qualitätsmanagement oder wirtschaftliche Steuerung von Dienstleistungen? Der Diskurs hat aber auch das Potential, alles zu belassen, wie es ist.

Forum V: From being asked to making decisions...

Moderation: [Prof. Dr. Martin Heinze](#), Chefarzt Hochschulklinik für Psychiatrie und Psychotherapie der Medizinischen Hochschule Brandenburg

...on the role of users/survivors in mental health research in the UK

[Dr. Stan Papoulias](#), Research Associate, Service User Research Enterprise, King's College London

...on the role of users/survivors in mental health research in the USA

[Nev Jones](#) PhD, Assistant Professor, School of Social Work, University of Pittsburgh

...on the role of users/survivors in mental health research in Germany

[Prof. Dr. Sebastian von Peter](#), Oberarzt an der Hochschulklinik für Psychiatrie und Psychotherapie der Medizinischen Hochschule Brandenburg an der Immanuel Albertinen Klinik Rüdersdorf

[Ute Krämer](#), Wissenschaftliche Mitarbeiterin, Immanuel Klinik Rüdersdorf, Hochschulklinik für Psychiatrie und Psychotherapie der MHB

[Georgia Fehler](#), Wissenschaftliche Mitarbeiterin, Zentrum für Versorgungsforschung Brandenburg (ZVF-BB) an der Medizinischen Hochschule Brandenburg Theodor Fontane (MHB)

Daniela Schmidt, Wissenschaftliche Mitarbeiterin, Immanuel Klinik Rüdersdorf, Hochschulklinik für Psychiatrie und Psychotherapie der MHB

Forum VI: Planetare Gesundheit – Denken und Handeln in Netzwerken

Moderation: **Markus Geißler**, Sozialarbeiter, Immanuel Klinik Rüdersdorf

Veronika Knebusch, Wissenschaftliche Mitarbeiterin und Projektkoordinatorin, Forum für Gesundheitswirtschaft gGmbH, Bremen

Referent:innen: **Prof. Dr. Christoph Nikendei**, Leiter Sektion Psychotraumatologie, Leiter Heidelberger Institut für Psychotherapie (HIP), Klinik für Allgemeine Innere Medizin und Psychosomatik, Universitätsklinikum Heidelberg

Lea Dohm, Mit-Initiatorin Psychologists for Future, Psychologische Psychotherapeutin

Katharina van Bronswijk, Psychologische Psychotherapeutin, Pressesprecherin der Psychologists/Psychotherapists for Future Deutschland

13.15 – 14.00 **Mittagspause**

14.00 – 16.00 **Positionen zum Koalitionsvertrag – ein Diskussionsforum mit geladenen Politiker:innen**

Unter anderem mit: **Dirk Heidenblut** (SPD), Abgeordneter im Deutschen Bundestag, Ordentliches Mitglied im Ausschuss für Gesundheit

16.00 – 16.15 **Abschluss**

Wir danken allen Kooperationspartnern und Unterstützern!

